

## Moser, Hieronymus, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* um 1520, + 1571<sup>2</sup> o. später  
V Ulpian, + zw. 1553<sup>3</sup> u. 1559<sup>4</sup>, 1536, 1538 Amtmann des Deutsch-Ordens-Hauses Mainau zu Überlingen, Vogt der Herrschaft Ittlingen, ∞ vor 1530 Apollonia Schwarz<sup>5</sup>, S Justinian, \* Radolfzell um 1532, Studium 1547 in Freiburg<sup>6</sup>, 1555 Promotion zum J.U.D. in Ferrara<sup>7</sup>, später oberösterreichischer Hofkanzler zu Innsbruck, dessen S Justinian, \* Innsbruck um 1585, Studium 1600 in Freiburg<sup>8</sup>; S Matthias Ulpian, \* Radolfzell, + Freiburg 25. Jan. 1616<sup>9</sup>, Studium 1565 in Freiburg<sup>10</sup>, 1571 in Dole<sup>11</sup>, 1575 in Freiburg<sup>12</sup>, 1580 in Siena<sup>13,14</sup>; S [?] Philipp, \* Überlingen, Imm. 1566 in Freiburg<sup>15</sup>; S [?] Johannes, \* Überlingen, Imm. 1567 in Freiburg<sup>16</sup>

Br Justinian (s. u. **RKG-Assessoren, Moser, Justinian, J.U.D.**)<sup>17</sup>

Sr NN, ∞ Erasmus Lang<sup>18</sup>

---

<sup>1</sup> PANTALEON, Teutscher Nation Heldenbuch S. 478.

<sup>2</sup> HIRSCH, Teutsche Reichs Münz-Archiv . . . Siebender Theil S. 79: *Müz-Probations-Abschied des Ober-Rheinischen Craißes, d. d. Franckfurth den 3. May ao. 1571 . . . Volgen nun deß ober-Rhein. Krayß münzstende abgesandte Räthe Pottscafften . . . Herrn Marquarden Bischoffen zu Speyer und Probstzen zu Weissenburg, Hieronimus Mosser Doctor, Canzler,*

<sup>3</sup> StA des Kantons Thurgau, Bischofszell St. Pelagius. 7<sup>o</sup>30, 2.1/71: Baden 1553 Sept. 9: [darin:] Streit zwischen Ulrich Seiler [Seiller], alt Landvogt der Grafschaft Toggenburg, und Ulpian Moser, Burger zu Konstanz, über eine durch den Tod von Hieronymus Moser ledig gewordene Pfründe . . . Tatsache, dass Hieronymus Moser, Ulpian Mosers Sohn (da er noch ein Kind gewesen sei), auf seine Pfründe resigniert habe.

<sup>4</sup> KINDLER VON KNOBLOCH, Oberbadisches Geschlechterbuch. Band 3 S. 120: . . . *Ulpian (Vulpian) Moser, 1536, 1538 Amtmann des D.-O.-Hauses Mainau zu Ueberlingen, 1554 Bürger daselbst und Vogt der Herrschaft Ittendorf; seine Witwe lebte 1559 in Radolfzell.*

<sup>5</sup> VOLZ, Schaumünzen S. 144 Nr. 3: [zweiseitige Schaumünze, vergoldet]: VLPIANVS · MOSER · APOLONIA · SCHWERZIN · VXOR Beider Brustbilder nach rechts, das männliche bärtig, barhaupt, das weibliche mit Stirnband und Kette INSIGNIA \* EIVSDEM \* ANNO · M · DXXX Wappenschild (Baum), Harnisch, Helm mit Helmzier und Helmdecken.

<sup>6</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 364: [1547] *October . . . Justinian Moser ex Cella Ratholphi clericus 27.*

<sup>7</sup> PARDI, Titolo dottorali conferiti dallo studio di Ferrara S. 171: [Data dei diplomi dottorali] [1555] *lugl. 11* [Nome e cognome degli addottorati] *Iustinianus Moser* [Luogo di nascita o di provenienza [keine Angabe] [Facoltà in cui sono licenziati o addottorati] *ius can. et civ.*

<sup>8</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 703: [1600] *Justinian Moser Oenipontanus 6. Sept.*

<sup>9</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 551 Anm. 69: [Mathias Ulpianus Moser] *Sohn des erzherzogli. Kanzlers Justinian Moser, + 25. Jan. 1616. Totenbuchz der Franziskaner in Freiburg.*

<sup>10</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 484: [1565] *Mathias Moser de Cella Ratoldi dio. Const. laicus eo. [28. Junii].*

<sup>11</sup> MATRICULA UNIVERSITATIS DOLANAE S. 187: *Mathias Vlpiaus Moser, eod. d. [30. Sept. 1577].*

<sup>12</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 551: [1575] *Mathias Ulpianus Moser dio. Constan. 24. Oct.*

<sup>13</sup> WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 68: [1580]: *Mathias Ulpian Moser 2. Nov. ½ sc.*

<sup>14</sup> Das „Prechthaus“ in Innsbruck (aus dem 15. Jahrhundert) wurde 1540 untr Dr. Basilius Precht (s. u. **Personal im Fürstbistum Speyer, geistliches, Precht, Johann Jacob, J.U.D.**) durch Georg Türing umgebaut. 1588 erwarb es Hofkanzler Dr. Justinian Moser.

<sup>15</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 490: [1566] *Philippus Moser Überlingensis dioec. Constant. laicus 26. Julii.*

<sup>16</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 497: [1567] *Joannes Moser Überlingensis Octobris 5.*

<sup>17</sup> IMMENHAUSER, Bildungswege – Lebenswege S. 366-367: *Die nicht oder nicht nachweislich akademisch gebildeten Funktionsträger waren in der Regel Stellvertreter: Konrad Münchwilen amte als Generalvikar seit der Sedisvakanz nach dem Tod des Bischofs Friedrich von Zollern und noch einige Wochen unter dessen nachfolger Heinrich von Hewen, bis mit Nikolaus Gundelfinger ein valabler Ersatz ernannt worden war; dasselbe gilt auch für den Bruder des früheren Generalvikars Justinian Moser, Hieronymus Moser: Er war lediglich Amtsverweser für eine kurze Zeitspanne.*

<sup>18</sup> MAURER, Stift St. Stephan in Konstanz S. 428: Hieronymus Lang, 1576 Kaplanienewerber . . . sein Vater Erasmus Lang und sein Onkel Hieronymus Moser . . .

Werdegang: Studium an unbekanntem Ort, dort Mag., 1544 in Freiburg<sup>19</sup>, 1549 Vertreter der jungen Pfalz auf dem Kreisabschied zu Regensburg<sup>20</sup>, 1550 kaiserlicher Rat zu Nürnberg<sup>21</sup>, 1550 Anwalt der Grafen von Öttingen<sup>22</sup>, 1557 fürstlich-augsburgischer Rat und Kanzler zu Ellwangen<sup>23</sup>, 1559 Visitor des RKG von Seiten der Schwäbischen Grafen<sup>24</sup>, 1560-1571 [?] fürstbischöflich-speyerischer Kanzler<sup>25,26,27</sup>

Familie: ∞ Augsburg 26. Juli 1548 Sibylla Hofmair<sup>28,29</sup>  
S Johann Jakob, + Donauwörth 1570<sup>30</sup>

wohl nicht identisch mit: Hieronymus Moser, 1543 Chorherr zu Bischofszell und an St. Stephan zu Konstanz sowie Siegler des Bischofs von Konstanz<sup>31</sup>

nicht identisch mit: Hieronymus Moser, \* Überlingen, + 6. Okt. 1574, Benediktiner zu Weingarten, Profess 1557<sup>32</sup>

---

<sup>19</sup> MAYER, Matrikel Freiburg S. 341: [1544] *Jeronimus Moser artium magister ut asserit laicus 15. Junii.*

<sup>20</sup> VON LORI, Sammlung des bairischen Kreisrechts S. 34-35: *Kreisabschied zu Regensburg, den 3. Jenner 1549 . . . von wegen der jungen Pfalz, Herr Jherimynus Moser, Doctor.*

<sup>21</sup> STRÖLLER, Genealogisches Lexikon S. 240: Moser, Hieronymus. N: j. . doct. R. K. Mayst. Rath zu Nbrg. 1550.

<sup>22</sup> ACTA BEY HÖCHST-PREIBLICHEM REICHS-HOF-RATH IN SACHEN HERRN GRAFFEN FRANTZ ALBRECHTS ZU OETTINGEN-SPIELBERG S. 73: *Copia Vertrages zwischen Herrn Ludwigen dem Aeltern, und Herrn Firederichen seinem Sohn, beeden Graffen zu Oettingen de dato Augspurg den 20. Septembr. 1555 . . . Graff Ludwig der älter persöhnlich und dann Graff Friedrich zu Oettingen durch verordneten seinen Anwaldt, den Ehrsamem gelehrten, Unsern, und des Reichs lieben getreuen Hieronymus Moser der Rechten Doctor, nach Eröffnung und Anhörung desselben . . . angenommen und beliebt . . .*

<sup>23</sup> REICHSTÄGE, ABSCHIEDE UND SATZUNGEN S. 615: *Abschied des Reichstags zu Regenspurg Anno 1557 auffhericht . . . Otto Cardinals und Bischoffen zu Augspurg als Probsten und Herrn zu Elwangen, Ludwig Freyherr zu Graffeneck, Thumbherr zu Augspurg, Chorherr zu Elwangen, und Hieronymus Möser, Doctor, Fürstlicher Augspurgischer Rath und Canzler zu Elwangen . . .*

<sup>24</sup> VON LUDOLFF, Corpus juris cameralis S. 233: *Visitations-Abschied vom 1. Augusto 1559 . . . Hieronymus Mosser von der Schwäbischen Graffen und Herrn . . .*

<sup>25</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 128: Moser, Hieronymus. Dr. jur. 1560 III 4 Kanzler.

<sup>26</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 331 Anm. 1019: Auf Jacobi 1553 wurde Dr. Johann Beußler Canzler; den 1. August 1556 Dr. Werner Koch; den 4. März 1560 erhielt diese Würde Dr. Hieronymus Moser; dto. S. 379: [Auf dem im Jahre 1566 zu Augsburg abgehaltenen Reichstage bot Marquard [von Hattstein] durch seine Abgeordneten, den Domprobsten Wolfgang von Dalberg, den Domscholaster Andreas von Oberstein und den Canzler Hieronymus Moser Alles auf, die vom Zweibrücker Herzoge Wolfgang gegen den Religionsfrieden überfallene und zur Gründung einer Schule verwendete reiche Abtei Hornbach, welche von dem Speyerer Hochstifte lehenrührig war, wieder für den alten Glauben zu gewinnen; dto. S. 382: Canzler blieb jener seines Vorfahrers, Hieronymus Moser. Erst 1580 finden wir den Doctor der beiden Rechte, Julius Herden . . . als Canzler berufen.

<sup>27</sup> MOSER, Genealogische Nachrichten S. 39: *Es kommet ferner in dem Speyrischen um das Jahr 1562 und 1566 ein Hieronymus Moser, Doctor, als Bischöflich-Seyerischer Canzler für; welcher auch in solcher Qualitaet dem An. 1566 zu Regenspurg gehaltenen Reichs-Tag mit beygewohnet hat.*

<sup>28</sup> WARNECKE, Augsburgs Hochzeitsbuch S. 49:[1548] Herr Erasmus Moser, Doctor. 26. Juli. Sibilla Hofmair. [Fußnote: Dieser Moser wird in der zweiten Handschrift Jeronimus genannt. Wappen\_ in S. aus gr. Dreibeig wachsend drei n. Mooskolben].

<sup>29</sup> CRUSIUS, Schwäbische Chronick Bd. 2 S. 273: *Zu Augsburg vermählte sich Ferdinandus, Freyherr von Voelß mit Fräulein Barbara Fuggerin, und Hieronymus Moser, Jctus mit Sibylla Hofmaierein.*

<sup>30</sup> KÖNIGSDORFER, Heil. Kreuz in Donauwörth 2. Bd. S. 205: Bald hierauf i. J. 1570, hatte Johann Jakob, ein Sohn des hochbebohrnen Hieronymus Moser fürstlichen Kanzlers zu Speyer, in großer Wassernoth dahier das Unglück, sein Leben zu verlieren. Aus Achtung gegen benannten Herrn hielt es der Abt für Pflicht, in seinem Namen die Trauer zu führen, und den Leichnam des Entseelten auf katholische Weise beerdigen zu lassen. Da kam sogleich wieder auf Befehl des Bürgermeisters der Stadtknecht daher, und mußte die Ceremonien verbiethen.

<sup>31</sup> StA des Kantons Thurgau, Bischofszell St. Pelagius. 7°30, 10.6/5: 1543 Dez. 15: [darin:] Hieronymus Moser, Insigler des bischöflichen Hofes und Chorherr zu Bischofszell und St. Stefan zu Konstanz.

---

<sup>32</sup> LINDNER, Professbuch der Benediktiner-Abtei Weingarten S. 27: P. Hieronymus Moser, Prof. 1557, Artium Baccaureus, Subprior et Cantor, misere onit lapsu per scalas antea male constitutus 6. Oct. 1574.